



Prognose des Bedarfs an Grundschulplätzen in Eberswalde für 2024 bis 2032

Ausschuss für Soziales, Bildung,
Ordnung und Kultur
(Fachausschuss 2 – F2)

09.10.2024, Eberswalde



Ausgangssituation

- Im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport am 19.09.2023 wurde zuletzt eine Bedarfsprognose der Stadtverwaltung erläutert. Zentrale Ergebnisse:
 - bis 2032/33 kein Bedarf nach einer weiteren Grundschule erkennbar
 - jährliches Monitoring durch die Stadtverwaltung, um bei veränderter Bedarfslage handlungsfähig zu sein



Aktuelle Kapazität

- 5 kommunale Grundschulen (3 in Trägerschaft der Stadt, 2 in Trägerschaft des Landkreises)
 - aktuelle Kapazität: ca. 2.235 Plätze
- 3 Grundschulen in freier Trägerschaft
 - aktuelle Kapazität: ca. 400 Plätze
- 2 Förderschulen
 - aktuelle Kapazität: ca. 100 Plätze



Kapazität

- Die Kapazität ergibt sich aus der, in der Schul-Entwicklungsplanung festgelegten, Schulgröße und der Belegungspraxis des staatlichen Schulamts
 - als Richtwert für neu gebildete Klassen gilt in Brandenburg: 23 Kinder; Obergrenze: 28 Kinder
 - üblich sind derzeit circa 25 Kinder
 - derzeit fehlt es an Lehrkräften, um diesen Wert nachhaltig abzusenken



Kapazität

- Bei einer durchschnittlichen Klassenstärke von 25 Kindern ergibt sich eine rechnerische Kapazität von 2.235 Kindern
- Weitere Potenziale (z.B. Nutzung von Fachräumen oder aktuellen Horträumen) machen die Stadt bei außerordentlichen, kurzfristigen Bedarfen handlungsfähig



Prognose der Schülerzahlen

Es gibt verschiedene Erhebungen:

- Schulentwicklungsplanung 2022 – 2027 (LK Barnim)
- Wohnungsmarktexpertise Eberswalde 2035 (empirica, 2 Szenarien: Seitwärtsbewegung und Wachstum (als Ziel-Szenario der Stadt))
- eigene Berechnung der Stadtverwaltung Eberswalde für gleichbleibend starken Zuzug (5-Jahres-Trend)



Vergleich der Prognosen

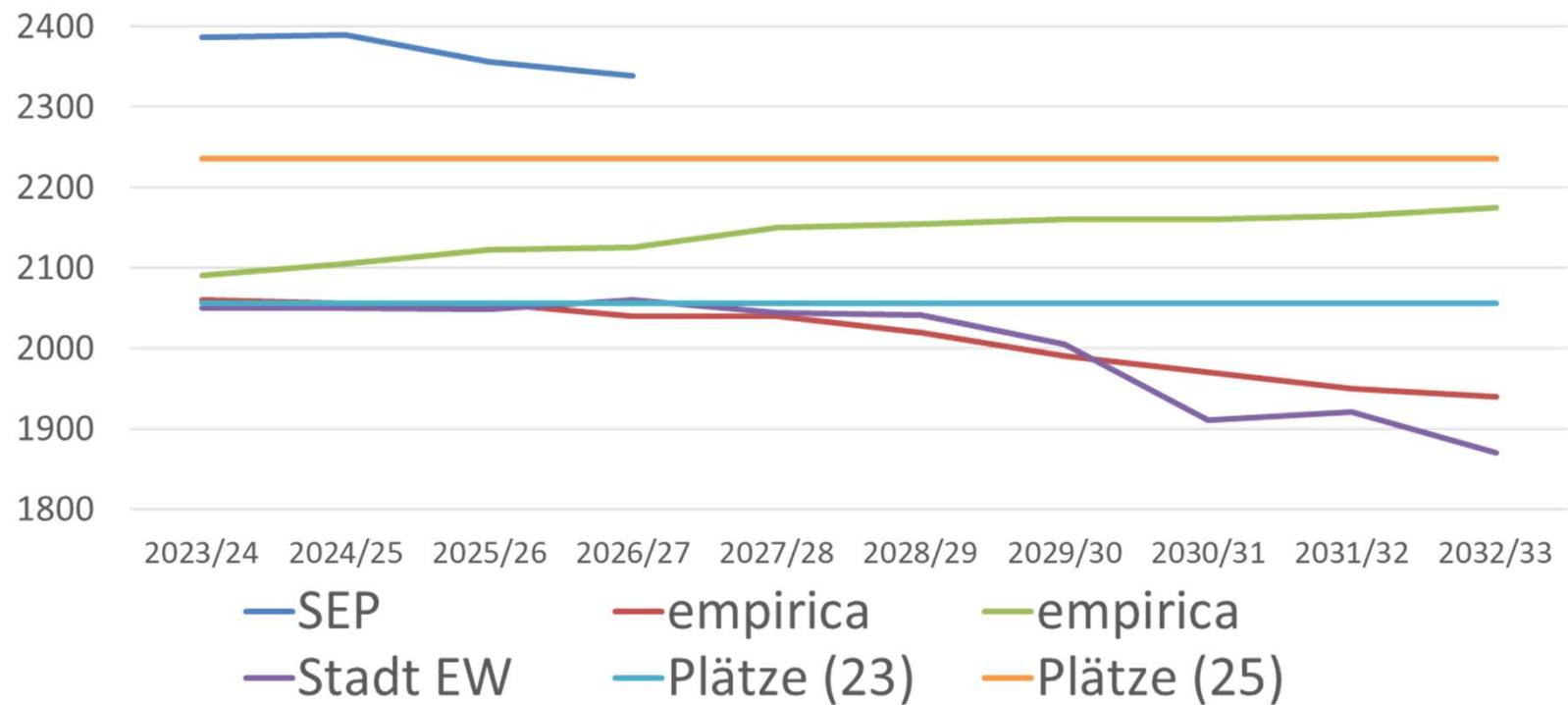
Platzbedarf an Grundschulen in kommunaler Trägerschaft					
Jahr	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
SEP	2387	2389	2356	2338	
empirica	2060	2055	2055	2040	2040
empirica	2090	2105	2122	2125	2150
Stadt	2050	2050	2049	2059	2044



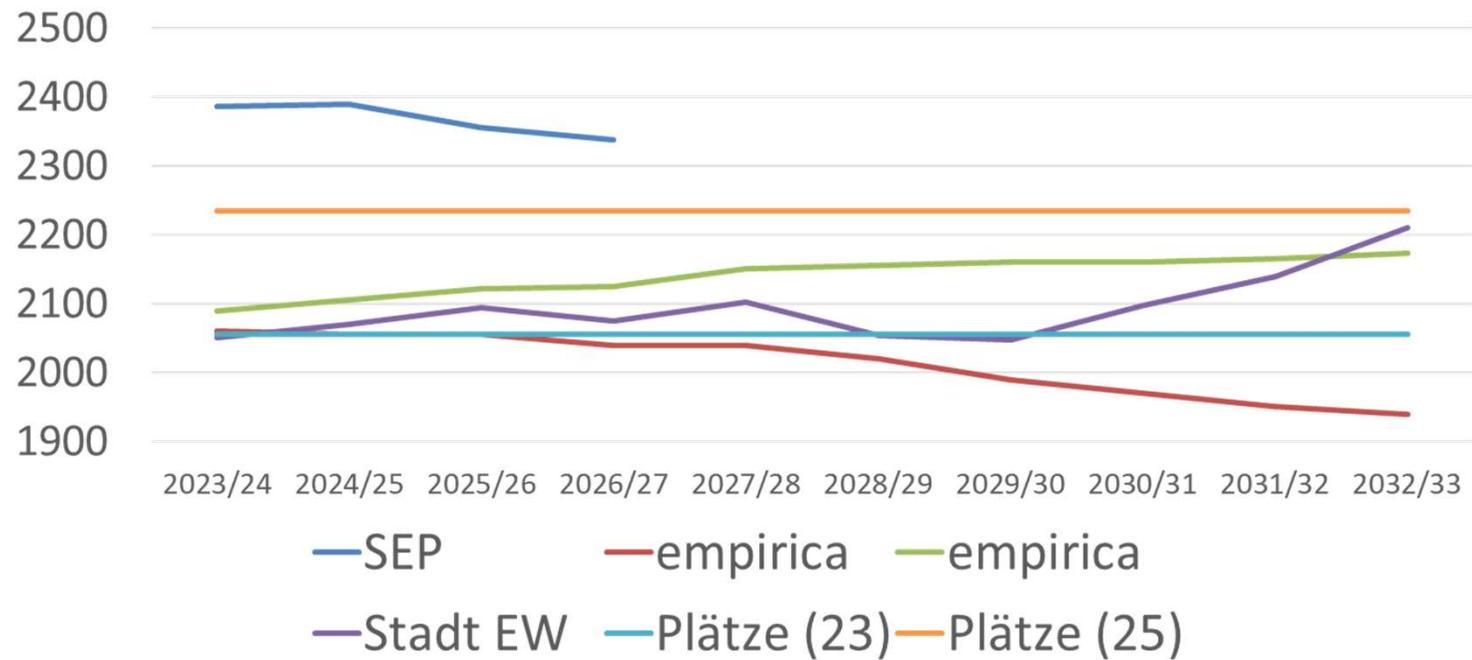
Vergleich der Prognosen

Platzbedarf an Grundschulen in kommunaler Trägerschaft					
Jahr	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
SEP					
empirica	2060	2055	2055	2040	2040
empirica	2155	2160	2160	2165	2174
Stadt	2042	2005	1911	1920	1871

Vergleich Prognosen mit Kapazität



Vergleich Prognosen/Kapazität (2023)





Erläuterungen

- Nutzung freier Schulen und Förderschulen liegt erheblich über den Annahmen von Landkreis und auch über den Annahmen der Stadt
- Geburtenrückgang innerhalb eines Jahres um ca. 20% auf ca. 270 im Zeitraum 10/2023 – 09/2024
 - Altersstruktur in Eberswalde („Wendeknick“-Echo)
 - Rückgang der Fertilitätsrate
 - Beobachten: Kurzzeit-Effekt oder Trendwende?



Fazit

- Ein Grundschul-Neubau ist nach diesen Prognosen bis Schuljahresbeginn 2032/33 nicht notwendig und zudem aktuell nicht genehmigungsfähig
- Die Gründe dafür sind vielfältig:
 - erwartete Anzahl Kinder
 - vorhandene Kapazitäten
 - mögliche Kapazitätsreserven
 - Belegungspraxis des Staatlichen Schulamts
 - Nutzung freier Schulen, Förderschulen, LuBK



Ausblick

- Auch wenn mittelfristig kein Schulbau notwendig ist, kann sich dies auf langfristige Sicht ändern
- Sowohl Bevölkerungswachstum als auch eine Änderung der Rahmenbedingungen sind dafür maßgeblich
- Die Stadtverwaltung empfiehlt weiterhin das jährliche Monitoring mit dem Ziel, einen konkreten Bedarf sechs Jahre im Voraus zu erkennen

Vielen Dank!



Stadt Eberswalde

Dezernat II

Breite Straße 41-44

16225 Eberswalde

Tel: 03334/64-540

E-Mail: sozialdezernat@eberswalde.de